

Antrag

Initiator*innen: Kampagnenteam der GRÜNEN JUGEND München (dort beschlossen am: 28.10.2025)

Titel: Zukunft geht gerecht!

Antragstext

1 Steigende Preise, Einsamkeit und keine Wohnung in Sicht. Hoffnung? Oft nur noch
2 ein leeres Wort.

3 Die Welt ist voller Ungerechtigkeiten – aber keine von ihnen ist Naturgesetz.
4 Während die einen händeringend eine Wohnung suchen, spekulieren sich die anderen
5 mit leeren Wohnungen die Taschen voll. Während die einen in den Betonwüsten der
6 Stadt schwitzen, liegen die anderen am Pool ihres Ferienhauses. Während die
7 einen kein Geld für eine Bar haben, ersticken die anderen an ihrem Champagner.
8 Das ist kein Zufall, das ist Politik. Und Politik kann man ändern.

9 Paris wurde innerhalb weniger Jahre so fahrradfreundlich, dass es Autos nicht
10 mehr braucht. In Wien gibt es so viele Sozialwohnungen, dass die Miete für alle
11 bezahlbar bleibt. Und Portland baut so viele Solaranlagen, dass alle von
12 günstigem Strom profitieren.

13 Städte und Gemeinden, in denen Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit
14 zusammengehören, entstehen nicht über Nacht – sondern Schritt für Schritt, wenn
15 wir vom Reden ins Machen kommen. Jede nicht mehr leerstehende Wohnung ist ein
16 neues Zuhause. Jede neue Grünfläche schafft Abkühlung und Lebensqualität.

17 Wir als GRÜNE JUGEND München wollen verändern. Wir wollen raus aus der Ohnmacht
18 und rein ins Machen. Wir wollen München und seine Umgebung gerechter machen:
19 mehr Klimaschutz, mehr soziale Gerechtigkeit und mehr Teilhabe für alle! Denn
20 Zukunft geht gerecht – wenn wir sie gerecht machen!

Genau dafür treten wir am 8. März 2026 als GRÜNE JUGEND München bei der Kommunalwahl an. Im Sommer haben wir unsere zehn zentralen Forderungen beschlossen und mit Clara Nitsche, Lorenz Stradtner, Nina Dreßler und Bernhard Schüßler tolle Kandidat*innen für den Stadtrat und den Kreistag aufgestellt. Darüber hinaus kandidieren viele weitere Mitglieder für die Bezirksausschüsse. Jetzt gilt es, eine starke Kampagne auf die Beine zu stellen, die Aufmerksamkeit für unsere Themen und Forderungen schafft. Die Menschen motiviert, grün zu wählen – besonders unsere GRÜNE JUGEND Kandidierenden und Bürgermeisterkandidaten Dominik Krause. Wir wollen Politik spürbar, nahbar und lebendig machen, junge Menschen für Politik begeistern und sie aktiv in die GRÜNE JUGEND München einbinden.

Zielgruppen: Im Fokus stehen junge Menschen, die sich politisch linksgrün verorten oder uns nahestehen – wie Studierende, Auszubildende, Berufsschüler*innen, Erstwählende, junge Arbeitnehmende und EU-Bürger*innen. Ebenso möchten wir sozial benachteiligte und bislang unpolitische Menschen erreichen.

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte: Bei unseren zehn Forderungen legen wir einen besonderen strategischen Schwerpunkt auf diese Themen:

1. Bezahlbares Wohnen: Wohnen darf kein Luxus sein. Wir fordern mehr gemeinwohlorientierten Wohnungsbau, eine Verdopplung der Wohnheimplätze für Auszubildende und ein Ende von spekulativem Leerstand.
2. Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs: Mobilität für alle! Bus, Bahn und Tram müssen überall und für alle zuverlässig, günstig und klimafreundlich fahren.
3. Stadtbegrünung und Abkühlung: Wir kämpfen für mehr Grünflächen, Trinkbrunnen und Schattenplätze, um München klimaresistent und lebenswerter zu machen.
4. Mehr gerechte Teilhabe durch zugängliche, kostenlose und konsumfreie Begegnungsorte und Kulturangebote: Wir wollen konsumfreie, offene Orte für Begegnung wie öffentliche Sportflächen, selbstverwaltete Jugendräume, Nachbarschaftstreffs und einen städtischen Club.
5. Soziale Gerechtigkeit: Armut ist kein individuelles Versagen, sondern ein politisches Problem. Wir fordern sichere Unterkünfte, den Abbau obdachlosenfeindlicher Architektur und ein sozial gefördertes Deutschlandticket.

56 **Die Umsetzung:** Wir wollen sichtbar sein – auf der Straße, online, im Gespräch.
57 Wir gehen dahin, wo junge Menschen sind: an Unis, Berufsschulen, in Clubs und
58 auf Konzerten. Mit Mitmach-Ständen wie SolidariTEA, interaktiven Formaten und
59 Haustürgesprächen holen wir Politik in den Alltag zurück. Wir wollen mit den
60 Menschen ins Gespräch kommen und ihre Anliegen ernst nehmen! Und mit Highlights
61 wie dem Kick-off mit Dominik oder einer Party zeigen wir: Politik darf auch Spaß
62 machen!

63 Online wollen wir mit starken Bildern, klaren Botschaften oder „Happenings“ im
64 öffentlichen Raum Aufmerksamkeit schaffen. Wir erzählen Geschichten, zeigen
65 Missstände auf und machen Mut, selbst aktiv zu werden. Ergänzend planen wir ein
66 Erstwählenden-Mailing, eine gezielte Pressestrategie sowie Plakat- und
67 Stickeraktionen an sichtbaren Orten in der Stadt.

68 Denn eine gerechte Zukunft macht sich nicht von allein. Wir müssen sie gemeinsam
69 gestalten und erkämpfen. Lasst uns zeigen, dass Veränderung möglich ist – wenn
70 wir sie gemeinsam in die Hand nehmen!

Begründung

Erfolgt mündlich